

# Gleich der Lilie, die erhöht

T.: aus "Herz-Mariä-Blüthen", Würzburg 1874

M.: von Anton Faist (1864-1933)



Gleich der Lil-ie, die er-hö-het un-ter Dor-nen leuch-tend steht,  
so die Freun-din rein er-hö-het un-ter an-tern Töch-tern steht.

2. Wie die Lilie leuchtend strahlet klar und rein und ohne Schuld,  
steht Maria lichtdurchstrahlet von des Himmels Gnad' und Huld!
3. Dornen, viel aus ihrem Stamme, trafen sie in ihrem Sohn,  
doch des Herzens reine Flamme gab für Bitt'res süßen Lohn.
4. Denn wenn sie die Dornen spornen, duftet sie nochmal so süß,  
d'rum als Lilie unter Dornen sie das Hohelied auch pries.
5. In der Lilie sieben Speere tragen goldne Krönlein lind,  
weil des Heil'gen Geistes Ehre siebenfach in Strahlen rinnt.
6. Nieder sind sie reich getauet zu des ew'gen Königs Sohn,  
als er liebend hat gebauet in der Lilie seinen Thron.
7. Einst auch strahlt zur letzten Stunde, wenn er uns zu richten lehrt,  
aus des ew'gen Wortes Munde rechts die Lilie, links das Schwert.
8. Rechts die Lilie, die Gnade, links das Schwert, gerecht und streng,  
Linkshin führen breite Pfade, rechtshin Pfädlein schmal und eng.
9. O du Lilie unter Dornen! O du Mutter gnadenvoll!  
Lasse mich durch Leiden spornen, wann ich rechtshin wandeln soll!
10. Gut wohl ist es, mit den Frommen fromm zu sein, mit Reinen rein,  
aber es ist hoch vollkommen, unter Dornen Lilie sein.
11. D'rum in Dornen hoch erhöht die geliebte Lilie blüht,  
die da für die Sünder stehet, wie das Heil sie niederzieht.
12. Bis aus ihr, dem Kelch der Gnade, stieg des Heil'gen Geistes Frucht,  
Jesus, der auf dorn'gem Pfade das verlorene Schäflein sucht.
13. Der da durch die Dornen dringet nach der Lilie, nach der Braut,  
bis er sie zum Tage ringet in der Kirche blutbetaut.
14. Die mit Rosen hoch verzieret, die mit Lilien rein geschmückt,  
in den Martyr'n triumphieret, in den Jungfrau'n still entzückt.
15. Die als Brautleib auserwählet, mit des höchsten Königs Sohn,  
ewig jubelnd wird vermählet vor des Vaters heil'gem Thron!